

MAELSTROM

Die Reise begann am 1. Januar 2001. Seither segelt der Bilgerverlag zwischen Skylla und Charybdis, verlässt sich auf das Licht des Phare du Créac'h.
fluctuat nec mergitur.

FRÜHLING 2021



Isabella Huser
Zigeuner

Susanna Schwager
Lamento

Patrick Deville
Amazonia



Karin Richner
Der Traum des Walnussbaumes

bilgerverlag



**Isabella Huser
Zigeuner**

**»Es gibt das Bild
der Schweiz vor
und ein neues
nach der Lektüre
dieses Romans.«**



Anna Huser, ihr Name – und dies ist ihre Geschichte.

Zigeuner?

Isabella Huser

Zigeuner

Roman

Sie sind Einheimische, im Übrigen hellhäutig und blauäugig. Eine Schweizer Musikantenfamilie, *Jenische*. Wo auch immer sie auftreten, sind der 13-Jährige an der Klarinette und die Mutter am Kontrabass die Stars des Abends. Sie spielen Volksmusik, leben im Häuschen am Ort über dem Zürichsee, wo die Kinder zur Schule gehen. Bis sie fliehen müssen: Die Mutter kommt angerannt mit fliegendem Haar, schickt ihre Kinder auf die Flucht, allein. Sie und der Vater werden die Beamten aufhalten an diesem Frühlingsabend 1929.

Die Kinder flohen allein in die Nacht. Sie retteten sich vor dem Zugriff der Verfolger, die Hunderte jenuischer Kinder aus ihren Familien rissen. So geschehen in der Schweiz, wo die Kindswegnahmen bis im Frühling 1972 andauerten – bis die Tochter eines der fliehenden Kinder von 1929, mittlerweile selbst 13 Jahre alt, aus der Zeitung erfuhr, dass die Erzählung ihres Vaters von der Flucht der Kinder keine Räubergeschichte war.

Isabella Huser hat Schicksale ihrer jenuischen Vaterfamilie recherchiert und ist dabei auf Materialien gestoßen, die bis zur Entstehung der modernen Schweiz im 19. Jahrhundert zurückreichen.

Der Roman »Zigeuner« ist ein fulminantes zeitgeschichtliches Tableau, gefüllt mit prallem Leben und nacktem Entsetzen.

Isabella Huser, in die Schweiz der 1960er-Jahre hineingeboren, studiert Übersetzung an der Dolmetscherschule Zürich, lebt als Übersetzerin in Mailand, ist in Locarno und Vevey in verschiedenen Funktionen im Filmbereich tätig. Sie ist Produzentin international beachteter Dokumentarfilme wie »Epoca – The Making of History«, den sie gemeinsam mit ihrem Mann Andreas Hoessli realisierte. 2008 erscheint im Bilgerverlag ihr Roman »Das Benefizium des Ettore Camelli«.

Isabella Huser, Tochter einer italienischen Lehrerin und eines jenuischen Musikers, beginnt bald nach der Veröffentlichung ihres ersten Romans, über die Schicksale ihrer jenuischen Vaterfamilie zu recherchieren. Die Nachforschungen und Arbeiten an ihrem zweiten Roman sollten 10 Jahre dauern. Sie lebt heute als Autorin und Übersetzerin in Zürich und Berlin.

ISBN 978-3-03762-093-9

ca. 280 Seiten, gebunden, mit Lesebändchen

Empf. Verkaufspreis: 32 Franken / 28 €

Erscheinungstermin: April 2021





**Susanna Schwager
Lamento**

**Lamento –
Ein Trauergesang, wie
er uns hier erzählt und
damit als Kostbarkeit,
geborgen aus dem
Meer der Erinnerung,
in die Hände gelegt
wird. Wir sollten
ihm lauschen und ihn
weitergeben.**

Brief an den Vater

O Vater

Lieber Vater

Mein Väterchen, wie ich Dich nur
im Geheimen nannte

Albi?! Der Ruf von Sophie

Lieber Albert, der Du
anders heisst,

Dich aber gern mit dem Vornamen
ansprechen liessest

Hey Grösel, wie meine Tochter,

Deine Enkel sagten

Grossvater voller Stolz und Wunder

Noch Namenloser

in den weissen Herzen der Kinder

Deiner Kindeskind

Du

Ruhiger Mann der Lüfte

Blu



Susanna Schwager

Lamento

Ich will diesen letzten Brief an Dich im Imperfekt schreiben. Wahrscheinlich sagt Dir dieses Wort nicht viel, und ich will Dich nicht mit Grammatik langweilen. Das Imperfekt gefiel Dir aber immer. Vielleicht, weil es Nachdruck hat, Erhabenheit. Es ist die Form des ganz und gar Endgültigen, des für immer Vergangenen, der Hymnen auch. Zwar holpert und stakst es gelegentlich und ist nicht so geläufig wie die sogenannten vollendete Gegenwart, in der man meistens erzählt, dem Perfekt. Das Imperfekte scheint mir aber jetzt würdiger und perfekter als alles Perfekte einer noch so vollendeten Gegenwart.

Susanna Schwager, geboren 1959 in Oerlikon, war Lektorin beim Diogenes-Verlag. Mehrere Jahre lebte sie in Mexiko. Heute wohnt und schreibt sie in der Nähe von Zürich und anderswo.

Susanna Schwagers erfolgreiches Werk begann mit *Fleisch und Blut – Das Leben des Metzgers Hans Meister* (2004), in dem sie den Erinnerungen ihres Großvaters eigene Worte verlieh. Mit *Die Frau des Metzgers* (2007) und *Ida – Eine Liebesgeschichte* (2010) vervollständigte Schwager die dokumentarische Familientrilogie – sie erhielt dafür den Preis für herausragende literarische Leistung der Schweizer Schillerstiftung. In der Laudation zum Schillerpreis 2011 attestierte ihr Urs Widmer, ein »eigenes Literaturgenre« erfunden zu haben.

Mehrere weitere erfolgreiche Bücher, darunter ihr Werk *Das volle Leben – Frauen über 80 erzählen* (2007), das sich rund ein Jahr in den Top Ten der Bestsellerliste hielt, komplettieren Schwagers bisheriges Werk.

ISBN 978-3-03762-091-5

ca. 130 Seiten, gebunden, mit Lesebändchen

Empf. Verkaufspreis: 26 Franken / 23 €

Erscheinungstermin: März 2021



Patrick Deville
Amazonia

**Ausgezeichnet mit dem Prix
Chadourne 2020**

**»Un Deville
en grande
forme!«**

Christophe Delpau

**»Ruhige Worte auf Quechua
und das Blöken der Schafe
stiegen zu mir auf, und
allmählich spürte ich, wie
ein unverhofftes, großes
Glücksgefühl von meiner
Brust bis in den Kopf
strömte, während ich weiter
in meinem Notizbuch die
Landschaft, die Klänge und
die Düfte protokollierte.«**

Patrick Deville

Amazonia

Roman

Mit Amazonia, dem siebten Buch des Abracadabra-Projektes, lädt uns Patrick Deville zu einem prächtig kolorierten literarischen Karneval ein, auf eine Fahrt den Amazonas hinauf von Belém am Atlantik bis Santa Elena am Pazifik, eine Reise quer durch den lateinamerikanischen Subkontinent mitsamt einer Überquerung der Andenkette. Mit Deville entdecken wir Santarém, den Río Negro, Manaus, Iquitos, Guayaquil und zu guter Letzt die Galápagosinseln, ein wahrhaftiger Hafen des Friedens in einer wieder einmal verrückt gewordenen Welt, die gerade kräftig die Flammen ihrer eigenen Auslöschung anfacht.

Der Roman taucht tief in die Vergangenheit ein bis zu den ersten europäischen Konquistadoren, die auf der Suche nach Gold und Reichtümern in eine noch unbekannte Welt voller Legenden und Überraschungen vorstießen: Eldorado. Spätere Forschungsreisende kartografierten diese unbekanntes Lande, dieses Labyrinth der Flüsse und Nebenflüsse. Abenteurer und Industrielle beuteten das Land aus, Kautschuk, Kaffee etc. machten erst ein Vermögen und dann Pleite, die Welt, eine einzige Raserei. In dieser schillernden Landschaft, dieser überbordenden Natur, masslos in jeder Hinsicht, entschied sich manch ein Schicksal. Die Bühne betreten uns wohlbekanntes Abenteurer, Hasardeure und vom Wahnsinn Getriebene: Lope de Aguirre, der Zorn Gottes; Brian Sweeney Fitzgerald, genannt Fitzcarraldo, Simon Bolívar, Alexander Humboldt, Charles Darwin.

Deville reist diesmal mit seinem Sohn Pierre, erzählt wird so en plus eine Vater-Sohn-Geschichte, wie sie Deville immer schon interessiert hat: Malcolm Lowry und sein Vater, Jonas Savimbi und dessen Vater, Kipling und sein Sohn ...

Die Reise durch die Geschichte und Geografie Amazoniens ist dem französischen Romancier Gelegenheit genug, auch die Frevel an der Umwelt zu beschreiben, wie sie sich dem heutigen Reisenden zeigen, und folgerichtig auf die katastrophalen Folgen für das Klima und unsere Zukunft hinzuweisen.

Patrick Deville, Reisender, Schriftsteller, Chronist und literarischer Kartograf, wurde 1957 geboren. Er leitet das Maison des Écrivains Étrangers et des Traducteurs (MEET) in Saint-Nazaire. Patrick Devilles Bücher sind Teil der Bibliothek der Weltliteraturen, übersetzt in viele Sprachen.

Auf Deutsch im bilgerverlag:

2013 *Äquatoria*
2013 *Pest & Cholera*
2015 *Kampuchea*
2017 *Viva*
2019 *Taba-Tabá*
2021 *Amazonia*

ISBN 978-3-03762-090-8

ca. 360 Seiten, gebunden, mit Lesebändchen

Aus dem Französischen von Holger Fock und Sabine Müller.

Die französische Originalausgabe erschien 2019 im Verlag Éditions du Seuil, Paris

Französischer Titel: Amazonia

Empf. Verkaufspreis: 34 Franken / 28 €

Erscheinungstermin: April 2021



Karin Richner
Der Traum des Walnussbaumes

**»Die Erde,
dachte Louise,
war wahrhaftig
der seltsamste
aller Planeten.«**

»Irgendwann, sagte sie, würde der Walnussbaum so hochgewachsen sein, dass sie ihn auf einen Hügel oder in eine Wiese weit draußen vor der Stadt verpflanzen würden, wo er in Ruhe weiter gedeihen konnte, einen Jahresring nach dem anderen bildend, während um ihn herum Städte in Staub versanken und immer neue Generationen von Menschen die Erde bevölkerten.«

Karin Richner

Der Traum des Walnussbaumes

Roman

»Klickend setzte der Mechanismus sich in Bewegung. Das ausdruckslose Gesicht der Pianistin drehte sich, ihre starren Hände bewegten sich auf und ab, eine Melodie erklang, und während Louise dastand und hochsah zu dem hell erleuchteten Wesen, das den gesamten Raum mit seiner Präsenz zu erfüllen schien, sah sie eine Welt vor sich, die bevölkert war mit automatischen Menschen und Tieren, wo Käfer aus Messing über Blätter krabbelten und mit ausgebreiteten Flügeln durch die Luft surrten, irisierend im Sonnenlicht, wo silberweiße Hirsche den Kopf mit dem Titangeweihe senkten, um zu äsen, wo Spinnen aus Blei ihre Netze woben und mächtige stählerne Fische durch die Fluten der Ozeane schnellten, vollkommen und kühl und schön.«

Acht Jahre nach Erscheinen der Trilogie des Schmerzes und Verlustes überrascht Karin Richner mit einem zauberhaften neuen Roman.

Wir schreiben das Jahr 1874. Yrjan und Vanda, beide den Naturwissenschaften und den neuen Errungenschaften der Forschung zugetan, erfahren die Welt in Briefen von ihrem Freund Viktor, der sich auf Reisen in kaum erforschte Gebiete bewegt.

1928 begegnen wir Gustav, einem Architekten in einer größeren Stadt, der zu ergründen versucht, warum sein Großvater als junger Mann aus seiner Heimat emigriert ist. Ihn erreichen Briefe einer Bekannten, die sich auf Reisen befindet, um für eine Universität Aquarelle der Meeresflora und -Fauna anzufertigen.

Die Onlinejournalistin Louise nimmt uns 2013, auf ihrer Suche nach außergewöhnlichen Orten, mit zu einem paläolithischen Grab, wir erfahren von Tristan, der eine Chronometrie besitzt.

Marginalien in alten Handschriften gleich begegnen wir Klavier spielenden Automaten und Luftschiffen, mechanischen Vögeln, einem Museum der Automaten, finden uns mitten in einem Prozess der Digitalisierung von Büchern wieder und schließen Bekanntschaft mit dem Pflegeroboter Ida.

Die Reise geht weiter: 2167, 2218, 2351. Durch Kriege und apokalyptische Szenarien hindurch wächst der Walnussbaum und in seine Ringe eingeschrieben die Frage: Was macht den Menschen zum Menschen?

Karin Richner, geboren 1980, lebt und arbeitet in Aarau. 2007 erhielt sie ein Aufenthaltsstipendium von Pro Helvetia und einen Werkbeitrag des Aargauer Kuratoriums. Ihre Werke erscheinen im bilgerverlag.

ISBN 978-3-03762-092-2

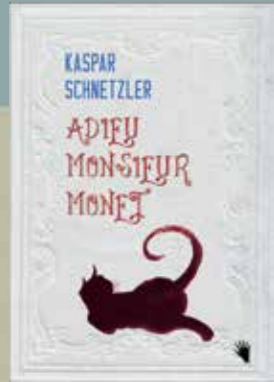
ca. 230 Seiten, gebunden, mit Lesebändchen

Empf. Verkaufspreis: 30 Franken / 23 €

Erscheinungstermin: März 2021



Quelques fleurs d'antan



Kaspar Schnetzler
Adieu Monsieur Monet
Vom alten Mann und dem jungen Kater.
Roman

ISBN 978-3-03762-082-3
140 Seiten, gebunden,
mit Lesebändchen.



Quentin Mouron
Vesoul, 7. Januar 2015
Roman

ISBN 978-3-03762-086-1
Aus dem Französischen von
Holger Fock & Sabine Müller
115 Seiten, gebunden,
mit Lesebändchen.

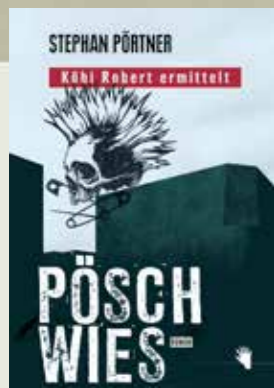


Pascale Marder
Nelly Diener
Vom kurzen Glück der
ersten Lufthostess Europas

ISBN 978-3-03762-076-2
202 Seiten, gebunden,
viele Abbildungen,
Lesebändchen.



Anne Cuneo
Der Eiskönig aus dem Bleniot
Roman
ISBN 978-3-03762-066-3
2. Auflage 2018
326 Seiten, gebunden.
Übersetzung aus dem Französischen von Erich Liebi.



Stephan Pörtner
Pöschwies
Kriminalroman

ISBN 978-3-03762-081-6
280 Seiten, gebunden,
mit Lesebändchen.



Willi Wottreng
Jenische Reise
Eine grosse Erzählung

ISBN 978-3-03762-087-8
211 Seiten, gebunden,
mit Lesebändchen.



Anita Siegfried
Blanchefleur
Roman

ISBN 978-3-03762-070-0
256 Seiten, gebunden,
mit Lesebändchen.



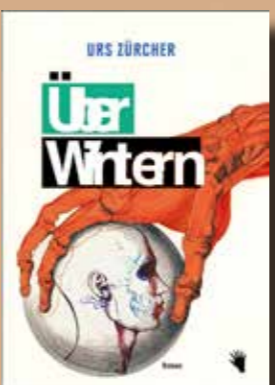
Jack Küpfer
Black Whidah
Die unglaublichen Abenteuer
des Seefahrers Gwen Gordon
auf dem Sklavenschiff Antares.

ISBN 978-3-03762-067-0
224 Seiten, gebunden,
mit Lesebändchen.



Kaspar Wolfensberger
Gommer Herbst
Kriminalroman

ISBN 978-3-03762-080-9
480 Seiten, gebunden,
mit Lesebändchen.



Urs Zürcher
Über Wintern
Roman

ISBN 978-3-03762-084-7
431 Seiten, gebunden,
mit Lesebändchen



Hernán Ronsino
Cameron
Roman

ISBN 978-3-03762-085-4
Aus dem argentinischen
Spanisch von Luis Ruby
91 Seiten, gebunden,
mit Lesebändchen.



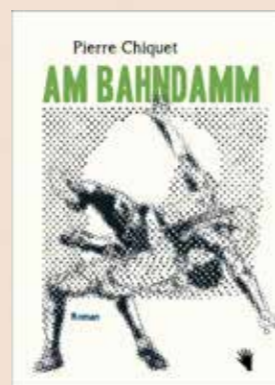
Marie-Jeanne Urech
Schnitz
Roman

ISBN 978-3-03762-063-2
143 Seiten, gebunden,
mit Lesebändchen.
Übersetzung aus dem
Französischen Liz Künzli.



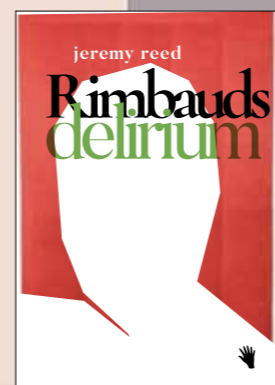
Urs Augstburger
Das Dorf der Nichtschwimmer
Roman

ISBN 978-3-03762-088-5
389 Seiten, gebunden,
mit Lesebändchen.



Pierre Chiquet
Am Bahndamm
Roman

ISBN 978-3-03762-074-8
216 Seiten, gebunden,
mit Lesebändchen.



Jeremy Reed
Rimbauds Delirium
Eine poetische Annäherung

ISBN 978-3-03762-089-2
First published as Delirium
by Peter Owen, 1991,
Copyright © Jeremy Reed
180 Seiten, gebunden,
mit Lesebändchen.



Ariela Sarbacher
**Der Sommer im Garten
meiner Mutter**
Roman

ISBN 978-3-03762-083-0
160 Seiten, gebunden,
mit Lesebändchen.



**Pressekontakt**

re-book marketing
& kommunikation
Ruth Eising
Rittershausstraße 27
53113 Bonn
Tel. +49 228 25987583
Fax +49 3212 1336780
r.eising@re-book.de oder:
bilger@bilgerverlag.ch

Vertretung Schweiz

Sebastian Inhauser
Alte Feldeggstrasse 16c
CH-8008 Zürich
Tel. +41 44 420 10 55
Fax +41 44 420 10 56
s.inhauser@hispeed.ch

Der **bilgerverlag** wird im Rahmen des Förderungskonzeptes zur Verlagsförderung in der Schweiz vom Bundesamt für Kultur mit einem Förderbeitrag für die Jahre 2021 – 2024 unterstützt.

Bilgerverlag GmbH

Ricco Bilger
Josefstrasse 52
CH-8005 Zürich
www.bilgerverlag.ch

Verlagsauslieferung Schweiz:

Buchzentrum AG
Industriestr. Ost 10
4614 Hägendorf
Tel. +41 62 209 27 04

Verlagsauslieferung Deutschland und Österreich:

GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung
Göttingen GmbH & Co. KG
Anna-Vandenhoeck-Ring 36,
37081 Göttingen
Tel. +49 551 384200 -0
Fax +49 551 384200 -10
Mail: bestellung@gva-verlage.de

bilgerverlag